

Gemeindebrief      70. Ausgabe  
Juli bis Oktober 2010



# ev.-lutherische Kirchengemeinde Läutlingen-donau

- 
- Gemeindefest
  - Gemeindeausflug
  - Konfirmation - einst und jetzt

*Ihr seid das Licht  
in der weiten Welt.*

*Ihr seid das Salz  
unterm Himmelszelt.  
Liebe für die Welt.*

*Ihr sei die Hand,  
helfend im Leid.  
Ihr seid der Trost  
in der Traurigkeit.  
Liebe teilt das Leid.*

*Ihr seid das Lied,  
das vom Frieden singt.  
Ihr seid das Wort,  
das die Freude bringt.  
Liebe lacht und singt.*

# Gemeindefest

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lauingen

Sonntag, 4. Juli 2010

10.00 Uhr  
Familiengottesdienst

**"Ihr seid das Salz der Erde!"**

Musikalisch begleitet von der Gruppe

**„VIELSA(E)ITIG“**

Leitung: Peter Lang

ab 11.30 Uhr Mittagessen

anschließend  
Kaffee und Kuchen

**buntes Kinderprogramm**

Liebe Leser,

*„Ich geh nur zum Konfirmandenunterricht, damit ich am Ende die Geschenke und das Geld kriege“, sagen manche Jugendliche inzwischen ganz offen. Der Pfarrer resigniert, die Großeltern sind geschockt, andere winken ab und haben's ja schon immer gewusst.*

Diese Sätze stehen am Anfang einer Webseite, auf der die evangelische Kirche „Teens“ Möglichkeiten in und mit der Kirche zu leben vorstellt. Wenn das die gängige Einstellung wäre, dann müsste man sich zu Recht fragen, ob es nicht vergebliche Liebesmüh und ein nicht zu rechtfertigender Aufwand an Zeit und Kraft aller Beteiligten ist, wenn sich – wie in unserer Gemeinde vor wenigen Wochen – Jahr für Jahr ein neuer Konfirmandenjahrgang anmeldet und sich die Pfarrerin oder der Pfarrer ein Jahr lang bemüht.



*„Kieft, in loonin isbre dy Frisken nief, ut'n sinen Noom.“  
Jef. 66.12.  
Hans Doerfler.*

Meine Gedanken gehen zurück zu meiner Konfirmation vor über fünfzig Jahren. Was hat sie für mich bedeutet? Zunächst einmal viel Mühe und Arbeit. Die letzten Wochen vor dem Fest haben mein Freund und ich Nachmittage lang gebüffelt, um den Katechismus, Lieder, Sprüche,

Gebete (viel mehr als in unserem neuen „Konfi-Kompass“ erwartet wird) so zu lernen, dass wir damit in der Prüfung vor versammelter Gemeinde bestehen konnten. Auch die Kleidung (natürlich dunkler Anzug) und das Verhalten im Festgottesdienst hat eine Rolle gespielt. Mit Zittern und Zagen wurde die Prüfung bestanden und das Fest mit Beichte und erstem Abendmahl war aufregend und bewegend. Welchen Spruch hatte der Pfarrer wohl für mich ausgewählt? Dann daheim das Familienfest. Das Foto im ersten Anzug mit Krawatte, „Da steht er nun als Mann verkleidet“ (Kästner). Es gab auch Geschenke, vor allem mehr oder weniger passende Romane und das erste eigene Gesangbuch. Höhepunkt war die Armbanduhr von meinem Paten. Meine Gottesdienstbesuche wurden danach seltener (Ausnahme die übergemeindlichen Jugendgottesdienste), aber über Gemeindejugend und Pfadfinder blieb die Beziehung zur Gemeinde noch lange erhalten. Während der ersten Berufsjahre in fremden Orten blieb ich den dortigen Gemeinden fern. Erst hier in Lauingen habe ich wieder mit tatkräftiger Unterstützung der Pfarrer Staacke und Wunderlich und vor allem meiner Familie an meine Konfirmandenzeit angeknüpft und mich der Gemeinde zugewendet.

Über all die Jahre aber war mir das, was mir der Konfirmandenunterricht vermittelt hat – der Glaube an Jesus Christus und die Ausrichtung auf sein Vorbild als unerreichbare, aber erstrebenswerte Richtschnur – eine wesentliche Hilfe. Die Lieder und Texte, die ich damals lernen musste, sind mir noch weitgehend gegenwärtig und haben mir in manchen schwierigen Situationen geholfen, hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken. Mein Konfirmationsspruch (Jesaja 66.12) **„Siehe, ich breite über dir Frieden aus, wie einen Strom“**, handschriftlich von unserem Pfarrer unter ein ruhiges Foto einer Alpenlandschaft gesetzt, hat mich bis jetzt überallhin begleitet und mir Zuversicht gegeben.

Das ist sicher kein Lebenslauf eines vorbildlichen Christen. Aber auch in Zeiten, in denen ich der Kirche ferner stand, war mir das, was mir der Konfirmandenunterricht vermittelt hat, immer gegenwärtig und hat mir in manchen schwierigen Situationen geholfen. Dafür bin ich meinen Eltern, den Pfarrern, Kirchenvorstehern, Gemeinden, meiner Familie und all den Menschen, die mich auf diesem Weg begleitet haben, sehr dankbar.

Den neuen Konfirmanden wünscht, dass sie ähnliche Erfahrungen machen können, indem sie die Chance, die ihnen das kommende Vorbereitungs Jahr bietet, auch wahrnehmen.

Dieter Lütters



## **Konfirmation 2010** **„Gott ist mein Anker“!**

*Insgesamt siebzehn Jungen und Mädchen zogen an den beiden Pfingstfeiertagen bei strahlendem Sonnenschein, begleitet von Pfarrerin Irene Friedrich und den Mitgliedern des Kirchenvorstandes, in die festlich geschmückte Christuskirche ein, um sich konfirmieren zu lassen. Eine Woche zuvor hatten die Jugendlichen bei einem selbst gestalteten Gottesdienst bewiesen, dass sie befähigt sind, als mündige Gemeindeglieder anerkannt zu werden. Am Tag vor der Konfirmation legten sie die Beichte ab und bereiteten sich auf dieses wichtige Fest vor. In ihrer Begrüßung stellte Pfarrerin Friedrich heraus, dass diese jungen Menschen durch ihr Bekenntnis zu Gott, als mündige Christen die Entscheidung ihrer Eltern und Paten bestätigten, die diese bei ihrer Taufe getroffen hatten. In ihrer Predigt beschäftigte sie sich auch mit den Gedanken der Eltern. So werde an diesem Tag deutlich, dass die Konfirmandinnen und Konfirmanden keine Kinder mehr seien, sondern junge Leute, die bald ihren eigenen Weg gehen würden. Noch bestimme die Schule ihr Leben, aber bald würden sie einen Beruf erlernen und das Elternhaus verlassen.*

*„Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, der dich behüte auf dem Wege“, diese Verheißung, die Gott dem Volke Israel beim Auszug aus Ägypten zusagte, gelte auch heute noch, vor allem für die Konfirmandinnen und Konfirmanden auf dem Sprung in einen neuen Lebensabschnitt. Dennoch sei keinem Menschen nur Glück beschieden, jeder erlebe Höhen und Tiefen. Doch gerade in schlechten Zeiten sei Gott ein fester Halt, ein Ort der Geborgenheit, wenn man von den Stürmen des Lebens hin- und hergebeutelt werde. Konfirmation bedeute auch „festmachen“, sein Leben in Gott zu verankern.*

*Nach der Einsegnung begrüßte Frau Roller im Namen des Kirchenvorstandes die Konfirmandinnen und Konfirmanden als mündige Gemeindeglieder und gab der Hoffnung Ausdruck, dass deren „Ja“ zu Gott aus dem Herzen komme, denn ein Weg mit Gott sei oft mühsam und bedeute auch gegen den Strom und allgemeine Trends zu schwimmen. Sie bat die Jugendlichen, sich einen Platz in der Gemeinde zu suchen, aktiv mitzuarbeiten, neue Ideen einzubringen.*

*Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von Daniel Layer an der Orgel und dem Kirchenchor.*

*Erich Schuster*

## ***Abschied von Pfarrerin Sabine Nagel***

*Wie ein roter Faden ziehen sie sich durch die letzten Jahrhunderte der Geschichte, die Verknüpfungen und guten Beziehungen zwischen Haunsheim und den Evangelischen in Lauingen. Und die waren auch nicht beendet, als auf Beschluss des Landeskirchenamtes in München 1950 die Evangelisch-Lutherische Tochterkirchengemeinde Lauingen das Licht der Welt erblickte und 1952 zum „Selbstständigen Exponierten Vikariat“ mit Sitz in Lauingen erhoben und damit unabhängig wurde. Es blieben ein vertrauensvolles Miteinander und eine freundschaftliche Verbundenheit.*



*Maßgeblich dazu bei trugen natürlich Persönlichkeiten wie Reinhard Friedrich, Detlev Bierbaum und Sabine Nagel. Nach der beruflichen Veränderung Reinhard Friedrichs wurde Sabine Nagel ihrem neuen Mentor Detlev Bierbaum zugewiesen und war als Vikarin von 1990 bis 1992 in Lauingen tätig. Als ich ihr zum ersten Male begegnete, ich war damals noch Mitglied des Kirchenvorstandes, dachte ich mir: „Eine große Frau“. Und ich sollte Recht behalten. Ihre stimmigen, bereichernden Gottesdienste - es gelang mir mühe-los, ihren Predigten konzentriert bis zum Schluss zu folgen, was sonst nicht immer der Fall ist - ihre Geradlinigkeit, ihr Mut und ihre Standhaftigkeit beeindruckten.*

*Als Frau Nagel nach ihrer Tätigkeit in Pfuhl/Burlafingen die Pfarrstelle in Haunsheim antrat, war die Freude in Lauingen sehr groß.*

*Dankbar waren wir ihr für den enormen Arbeitseinsatz während der Vakanz. Nach der Ernennung Bierbaums zum Dekan in Nürnberg übernahm Frau Nagel, zu ihren ohnehin schon sehr umfangreichen Aufgaben, zusätzlich die Vertretung in der Kirchengemeinde Lauingen. Nach dem Amtsantritt von Frau Friedrich stellten wir mit Freude fest, dass die Achse Haunsheim - Lauingen neuen Schwung, neue Belebung erfuhr.*

*Die Ernennung Sabine Nagels zur Stellvertreterin der Dekanin erfolgte zwangsläufig und bedeutete Anerkennung für das protestantische Profil, das sie in unserer Region verkörperte.*

*Wir wünschen Frau Nagel, dass sie an ihrem neuen Wirkungsbereich so freudig aufgenommen wird, wie das in unserer Region der Fall war, eine glückliche Zeit und Gottes Segen.*

*Frau Nagel hat nicht nur in Haunsheim, sie hat auch in Lauingen Spuren hinterlassen.*

*E. Schuster*





## **Einladung zum Gemeindeausflug am Sonntag, 19. September 2010**

*Bayern und Italien haben viele Gemeinsamkeiten und über Jahrhunderte hinweg haben beide Länder enge Beziehungen zueinander unterhalten. Für*

*Kaufleute, Fürsten, Päpste und Künstler, aber auch schon für römische Legionäre waren die Alpen kein unüberwindliches Hindernis. Tempel und Castell in Faimingen, das Lauinger Rathaus und die verschiedenen Pizzerien in unserer Stadt sind nur einige Beispiele dafür, dass diese engen Beziehungen über Jahrhunderte bestanden und heute noch bestehen.*

*Wollen Sie darüber mehr erfahren, so kommen Sie doch mit uns auf den Gemeindeausflug. Wir fahren zusammen mit der VHS Lauingen auf den Spuren der Römer entlang der Via Claudia Augusta über Altenstadt (romanische Basilika) und den Forggensee (Pause) nach Füssen. Dort besteht*



Ehem. Kloster Mang in Füssen

*die Möglichkeit, die Bayerische Landesausstellung 2010 „Bayern-Italien“ u.a. im barocken Kaisersaal des ehem. Klosters St. Mang zu besuchen oder an einer Stadtführung teilzunehmen. Die Rückfahrt kann evtl. über Hohenschwangau und einen kurzen Abstecher zum Alpsee erfolgen.*

**Abfahrt:** 7.30 Uhr an der evang. Kirche Lauingen

**Rückkehr:** etwa 20.00 Uhr

**Fahrtkosten (ohne Eintritt):** 20,-- Euro

**Anmeldung:** im Evang. Pfarramt Tel 09072-920992  
oder bei der VHS Tel 09072-998-139

# Chorkonzert



Ein Chorkonzert der besonderen Art bot das Albertus-Gymnasium Lauingen in der vollbesetzten evangelischen Christuskirche. Wie Chorleiter Klaus Nürnberger eingangs feststellte, verfüge die Schule in diesem Schuljahr über „extrem gute Chöre“, was zum Teil darauf zurückzuführen sei, dass der Musikunterricht in der Unterstufe auf vokaler Basis durchgeführt werde. Das Ergebnis dieser Methode war in einem in jeder Hinsicht vielgestaltigen Konzert vor einem begeistert mitgehenden Publikum zu hören. So gestalteten die drei Chorgruppen – Chorklasse 5c/5d, Mittelstufenchor und Großer Chor „Al-Cantus“, zusammen rund 160 Sänger und Sängerinnen – religiöse Chöre von der Renaissance bis zur Gegenwart, vom Gospel und Spiritual bis zur ernsten Motette von Anton Bruckner oder einer Psalmenvertonung von Felix Mendelssohn-Bartholdy, die vom Großen Chor „Al-Cantus“ mit hoher Klangkultur dargeboten wurden. Als eine Hommage an den gleichzeitig stattfindenden Ökumenischen Kirchentag sah der Vertrauensmann der Kirchengemeinde Dieter Lütters die Aufführung von vier Chören von Peter Janssens, der mit der musikalischen Gestaltung von Kirchentagen eng verbunden war, während südafrikanische Gesänge einen Vorgeschmack auf das kulturelle Rahmenprogramm der Fußball-Weltmeisterschaft boten.

Die kleinen Mädchen und Buben der Chorklasse 5c/5d ließen es mit glockenreinen Stimmen mit drei modernen geistlichen Liedern (Janssens) – dynamisch, gestisch und rhythmisch abwechslungsreich gestaltet - leicht angehen.

Dass nicht nur im Süden Amerikas, sondern auch in Südafrika tiefreligiöse Gospels und balladenhafte Gesänge in mitreißender musikalischer Gestaltung

entstanden sind, mag für viele Zuhörer eine neue Entdeckung gewesen sein. Der Mittelstufenchor gestaltete diese Sätze klangvoll und rhythmisch – zum Teil mit Unterstützung stampfender Füße – temperamentvoll. Hier wie in dem diesen Teil abschließenden Spiritual „Joshua fit the battle of Jerico“ war Klaus Nürnberger am Klavier ein in jeder Hinsicht anfeuernder Begleiter.

Was konsequente Chorerziehung zu leisten vermag, zeigte sehr stilsicher der Große Chor „Al-Cantus“ in ganz unterschiedlichen, zum Teil kontrastierend nebeneinandergestellten Chorsätzen. So folgte der gewichtigen Motette „Locus iste“ von Bruckner das sehr einfach erscheinende choralhafte Lied „Selig seid ihr“ (Janssens), dem wiederum die Psalmvertonung „Jauchzet dem Herrn alle Welt“ (Mendelssohn) gegenübergestellt wurde. Noch stärker war der Kontrast zwischen dem polyphonen barocken Chor „Ecce, quomodo moritur“ (Jacobus Gallus) und dem ergreifenden Song „Will you be there“, der an den verstorbenen Michael Jackson erinnerte. Der gewichtige Chor „Father“ des norwegischen Komponisten und Chorerziehers Tore W. Aas beschloss das abwechslungsreiche Programm. Diese vielfältigen Herausforderungen bestand der Chor in bewundernswerter Authentizität. Tonsicherheit, Ausgewogenheit in den Stimmgruppen, rhythmische und dynamische Präsenz und eine begeisternde Ausstrahlung von Sängern und Dirigenten rissen das zahlreiche Publikum zu ebenso begeistertem Beifall hin. Dieser galt auch den vier Solisten, die die Chorgruppen voneinander trennten. Guido Eller gestaltete seine eigene Popballade „Fantasie“ (trotz angegriffener Gesundheit) am Klavier sehr stimmungs- und klangvoll, der preisgekrönte Abiturient Michael Lachenmayer bewältigte sicher die kontrapunktische Struktur zweier Choralvorspiele aus dem „Orgelbüchlein“ von J. S. Bach und entlockte dabei der kleinen Orgel der Christuskirche zum Teil mystisch anmutende, schalmeinenartige Klänge.

Einen Höhepunkt des Konzertes stellten die Auftritte zweier Sopranistinnen dar. Katharina Brandel (K12) sang das berühmte „Halleluja“ aus „Exultate jubilate“ strahlend, jubelnd und bewältigte die schwierigen rasenden Koloraturen mit großer Sicherheit und dynamischer Differenziertheit. Dagegen gestaltete Regina Reiter (K13) das „Pie Jesu“ aus dem Requiem von Gabriel Fauré mit ihrem leichten, hellen und klaren Sopran sehr zart und innig. Bei aller Gegensätzlichkeit wurden beide den Ansprüchen der Gesänge voll gerecht, wobei auch die einfühlsame Begleitung durch Klaus Nürnberger am Klavier einen entsprechenden Anteil hatte.

Dieter Lütters bedankte sich am Ende im Namen von Pfarrerin Friedrich und der Kirchengemeinde für dieses außergewöhnliche Konzert bei allen Beteiligten und beschloss mit „Vaterunser“ und einem afrikanischen Segen.

Dieter Lütters

## **Ein Tag auf dem 2. Ökumenischen Kirchentag 2010**

*Es regnete, als wir am Himmelfahrtstag zum 2. Ökumenischen Kirchentag nach München fuhren. Aber bereits im Zug von Günzburg nach München kam Freude auf, als wir Lauinger Gemeindeglieder trafen. Bei der Ankunft gab es dann noch eine freudige Begegnung mit einem Lauinger Ehepaar. Es sollte ein Tag vieler schöner Begegnungen werden. Nach einem Gottesdienst in der Matthäuskirche, der evang. Bischofskirche, fuhren wir zur großen ökum. Feier auf den Odeonsplatz. Dort erwarteten uns ca. 10.000 singende Gottesdienstbesucher. Bei der bewegenden Feier evangelischer, katholischer und orthodoxer Christen wurde ein „Schöpfungstag“ ausgerufen, den die Kirchen künftig im Herbst begehen wollen. Dieser Tag soll Ausdruck der gemeinsamen Sorge für die Erde sein. Angesichts der fort-*



Ökumenische Feier auf dem Odeonsplatz

*schreitenden Ausbeutung sei dies dringend nötig. Zum Schluss bekamen alle Mitwirkenden der verschiedenen Glaubensgemeinschaften von Schulkindern kleine Apfelbäumchen geschenkt. Als wir nach dem Gottesdienst zur U-Bahn gingen, kam uns plötzlich Frau Doris Roller mit ihrer Freundin entgegen. Das war ein fröhliches Hallo. Unser Weg führte uns nun zurück zur Matthäuskirche, wo wir erfuhren, dass um 14 Uhr Frau Margot Käßmann zu einer Podiumsdiskussion über das „Ehrenamt in der Kirche“ erwartet wurde. In und um die Kirche herrschte Kirchentagsstimmung pur. Als Frau Käßmann mit den Podiumsteilnehmern die Kirche betrat, gab es stehenden Applaus der ca. 2000 Besucher. Es war ein bewegender Moment. Nach einem kurzen, anstrengenden Besuch auf dem Messegelände ging es zurück zum Hauptbahnhof, wo in der Eingangshalle ein Posaunenchor für fröhliche Stimmung sorgte. Voller Begeisterung über diesen erlebnis- und begegnungsreichen Tag traten wir die Heimreise an.*



Margot Käßmann,  
ehemalige EKD-Ratsvorsitzende

*Eva und Werner Kaindl*

# **Kirchenchor**

Probe ist jeweils am Freitag, 18.30 - ca. 20.00 Uhr

**Neue Sängerinnen und Sänger  
sind jederzeit herzlich willkommen!**

Leitung: Daniel Layer

weitere Informationen Pfarramt Tel. 09072/920992



# **Gitarrengruppe**

jeweils am Dienstag, 17.30 - 19.00 Uhr

mit Teilnahmegebühr

Leitung: Helge Buchfelner (Tel. 09071/9959)

Vorkenntnisse sind wünschenswert!

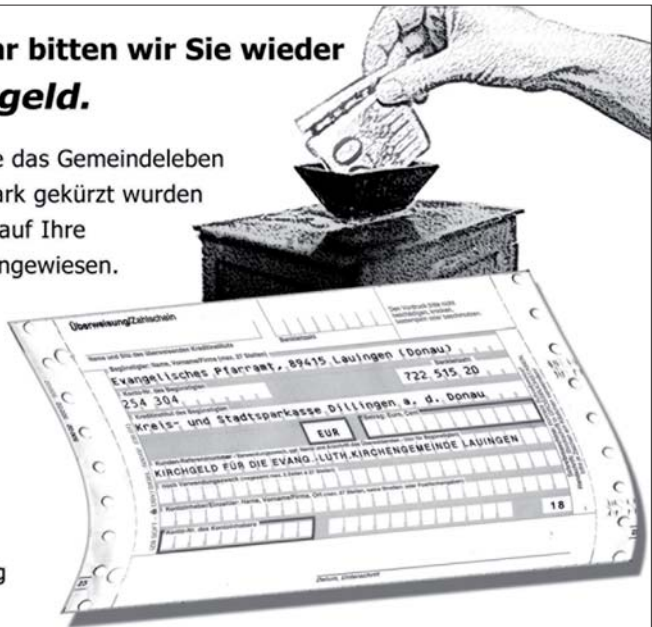


## **Auch dieses Jahr bitten wir Sie wieder um *Ihr Kirchgeld.***

Da die Zuschüsse, die das Gemeindeleben  
am Laufen halten, stark gekürzt wurden  
sind wir immer mehr auf Ihre  
direkten Zahlungen angewiesen.

*Herzlichen Dank  
Der Kirchenvorstand*

Kontonummer:  
Sparkasse Lauingen  
BLZ: 722 515 20  
Kontonr.: 254 304  
oder Direkteinzahlung  
im Pfarramt





## Ökumenisches Frauenfrühstück

Samstag, 16. Oktober 2010 um 9.00 Uhr in Gundelfingen  
im katholischen Pfarrheim, Riedhauserstraße 5

Information und Anmeldung  
Kriemhild Wahl, Tel: 09073 / 7358



## Dekanatsfrauentag

13. November 2010 in Vöhringen  
Genauere Informationen  
werden im Herbst bekannt gegeben.



## Frauenfrühstück

in der Regel am 1. Mittwoch im Monat,  
jeweils im Evang. Gemeindehaus von 9.00 - 11.00 Uhr  
Anmeldung bitte bis zum Samstag vorher bei Frau Müller, Tel. 09072 / 2219

7. Juli 2010	Lauingen	Pflanzen aus der Bibel
1. Sept. 2010	Dillingen	Lebensmittel Kakao
6. Okt. 2010	Lauingen	Die 10 Gebote
10. Nov. 2010	Dillingen	Das Lachen ist die kleine Schwester des Glaubens
1. Dez. 2010	Lauingen	Poesie im Advent

# Gottesdienste in der Christus-Kirche 2010

- 04.07.** **„5. So. nach Trinitatis“**  
10.00 Familiengottesdienst Friedrich / Team  
Motto „Ihr seid das Salz der Erde“  
mit Einführung der neuen Konfirmanden  
Musik: Gruppe „Vielsa(e)itig“, Leitg. Peter Lang  
**anschließend Gemeindefest**
- 09.07.** **Freitag vor „6. So. nach Trinitatis“**  
19.00 Jugendgottesdienst „Drive and Pray“ in der Christuskirche  
Motto „Wenn nicht jetzt, wann dann!“
- 11.07.** **„6. So. nach Trinitatis“**  
9.30 Gottesdienst zum Thema Ebermayer  
„Sabine Ball - Mutter Theresa von Dresden“  
+ Kindergottesdienst
- 18.07.** **„7. So. nach Trinitatis“**  
9.30 Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl Friedrich  
(mit Einzelkelchen, Saft) + Kindergottesdienst
- 25.07.** **„8. So. nach Trinitatis“**  
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst Wahl
- 01.08.** **„9. So. nach Trinitatis“**  
9.30 Gottesdienst F. Bienk  
(in den Ferien entfällt der Kindergottesdienst)
- 08.08.** **„10. So. nach Trinitatis“**  
10.15 Regionaler Gottesdienst in Gundelfingen Bienk / Team  
(der Gottesdienst in Lauingen entfällt)
- 15.08.** **„11. So. nach Trinitatis“**  
17.00 Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Wein) Friedrich
- 22.08.** **„12. So. nach Trinitatis“**  
9.30 Gottesdienst Wahl
- 29.08.** **„13. So. nach Trinitatis“**  
9.30 Gottesdienst Friedrich
- 05.09.** **„14. So. nach Trinitatis“**  
9.30 Gottesdienst M. Kleiner

# Gottesdienste in der Christus-Kirche 2010

<b>12.09.</b> 9.30	<b>„15. So. nach Trinitatis“</b> Gottesdienst	Friedrich
<b>19.09.</b> 9.30	<b>„16. So. nach Trinitatis“</b> Gottesdienst + Kindergottesdienst	Schmidt
<b>24.09.</b> 19.00	<b>„Freitag vor 17. So. nach Trinitatis“</b> <b>Jugend-Church-Night</b> mit <b>Jugend-Gottesdienst</b> in der Katharinenkirche Dillingen	
<b>26.09.</b> 9.30	<b>„17. So. nach Trinitatis“</b> <b>Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation</b> mit dem Kath. Regionalchor Leitg. Gisela Schröttle + Kindergottesdienst	Friedrich
<b>03.10.</b> 10.00	<b>„Erntedankfest - 18. So. nach Trinitatis“</b> Familiengottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Saft)	Friedrich / Team
<b>10.10.</b> 9.30	<b>„19. So. nach Trinitatis“</b> Gottesdienst + Kindergottesdienst	Ebermayer
<b>17.10.</b> N.N.	<b>„20. So. nach Trinitatis“</b> Gottesdienst + Kindergottesdienst	N.N.
<b>24.10.</b> 9.30 17.00	<b>„21. So. nach Trinitatis“</b> Gottesdienst + Kindergottesdienst <b>Impulse-Gottesdienst</b>	Friedrich
<b>31.10.</b> 9.30 17.00	<b>„Reformationsfest - 22. So. nach Trinitatis“</b> Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl + Kindergottesdienst <b>Regionales Konzert zum Reformationsfest</b> im Schloss Höchstädt (Irisch-Keltische Musik)	Friedrich
<b>07.11.</b> 9.30	<b>„Drittletzter So. des Kirchenjahres“</b> Gottesdienst + Kindergottesdienst	A. Eberhardt
<b>14.11.</b> 9.30	<b>„Vorletzter So. des Kirchenjahres“ - Volkstrauertag</b> Gottesdienst + Kindergottesdienst	Friedrich

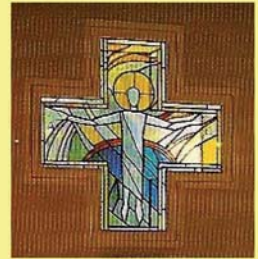


## **Gottesdienste in der Elisabethenstiftung, Kapelle Haus Anton**

(Samstag, jeweils 9.30 Uhr, mit Hl. Abendmahl)

17. Juli - 28. August

18. September - 23. Oktober



## **Gottesdienste in Wittislingen Kath. Kirche**

(Samstag, jeweils 17.00 Uhr)

17. Juli - 28. August - 18. September - 23. Oktober

6. November mit Heiligem Abendmahl



## **Taufgottesdienste in der Christus-Kirche**

(Samstag, jeweils 13.30 Uhr)

17. Juli - 28. August - 18. September

23. Oktober - 6. November - 18. Dezember

## **Taizé-Abendgebet**

(jeweils dienstags)

13.09.	20.30 Uhr	Kath. Pfarrheim, Meditationsraum
14.09.	20.30 Uhr	Evang. Christuskirche
12.10.	20.30 Uhr	Kath. Pfarrheim, Meditationsraum
09.11.	20.00 Uhr	Evang. Gemeindezentrum, Kleiner Saal
14.12.	20.00 Uhr	Kath. Pfarrheim, Meditationsraum



Am 25. September 2010 wird im Rahmen der „Nacht der Kirchen“ in Dillingen auch ein Taizé-Gebet stattfinden. Genauer Termin und Ort ist noch nicht bekannt.

## **Herzliche Einladung an alle Kinder und Jugendlichen!**

Bei Fragen wende dich einfach an das Pfarramt: 09072-920992

### **Jungchar**

jeweils am **Freitag von 14.30 bis 16.00 Uhr**  
im Gemeindezentrum! (außer in den Ferien)  
Neue Kinder sind immer herzlich willkommen.



### **Teenie-Club**

einmal im Monat am **Freitag von 16.15 bis 17.45 Uhr**  
im Gemeindezentrum mit Pfarrerin Friedrich  
Termine: 16. Juli und 1. Oktober

### **Jugendgruppe**

einmal im Monat am **Freitagabend**  
**von 19.00 - ca. 21.30 Uhr**  
mit Simone und Karin Martschat (Tel. 09072/5400)  
Termine und Themen hängen an der Konfi-Tafel in der Kirche!



### **Krabbelgruppe**



Wir sind eine Gruppe junger Eltern, die mit ihren Kleinsten beim Spielen, Singen und Basteln Erfahrungen austauschen.

Wir treffen uns immer dienstags von 9 - 11 Uhr (außer in den Ferien) im Gemeindezentrum.

*Herzliche Einladung zum*

### **Kindergottesdienst**

an alle Kinder und Kleinkinder mit ihren Eltern.  
Am Sonntag feiern wir parallel zum Hauptgottesdienst im Gemeindezentrum unseren Gottesdienst.



## **Gemeinde- und Seniorenachmittage**

jeweils von 14.30 bis 16.00 Uhr im Großen Gemeindesaal

**12. Oktober 2010**

**„Wie schütze ich mich im Alter?“**

Referentin Frau Hauptkommissarin

Andrea Grimminger von der

Polizeiinspektion Dillingen gibt

Informationen und Tipps zum Schutz

vor Betrügereien, Diebstahl und

anderen Gefahren zuhause oder unterwegs. Es wird auch ausführlich Möglichkeit bestehen Fragen einzubringen.



**Bitte merken Sie sich schon vor:**

**7. Dezember 2010 „Adventlicher Nachmittag“**

Wenn Sie gerne abgeholt oder heimgefahren werden möchten, rufen Sie uns bitte im Pfarramt bis zum Montag vorher 10 Uhr an.

Wir bitten sehr herzlich um Kuchenspenden.



Noch einmal erinnern möchten wir an die

**Jubel-Konfirmation am 26. September 2010**

Eiserne Konfirmation: Jahrgänge **1944/45**

Diamantene Konfirmation: **1949/50**

Goldene Konfirmation: **1959/60**

Silberne Konfirmation: **1984/85**

Wir bitten um baldige Anmeldung.

Anmeldeformulare sind, soweit sie nicht zugeschickt worden sind, im Pfarramt erhältlich (Tel 09072 /920992).

Herzlich eingeladen sind auch Gemeindeglieder, die andernorts konfirmiert wurden, dort aber nicht mitfeiern können.

## **Neues aus dem Diakonie-Verein**



*Als höchst informativ erwies sich der Gesprächsabend „Trauerfall - Was tun?“ - Informationen rund um die Bestattung - am 16. März 2010 mit Ursula Walter. In angeregtem Gespräch konnten zahlreiche Fragen diskutiert werden rund um Ablauf und Gestaltung einer Beerdigung oder Urnenbeisetzung. Deutlich wurde, dass es in jedem Fall günstig ist, sich frühzeitig über die eigenen Wünsche Gedanken zu machen und diese mit den Angehörigen auch zu besprechen, sowie das Ergebnis schriftlich festzuhalten. Für diesen gelungenen Abend danken wir Frau Walter sehr herzlich!*

*Seit Jahresbeginn wurden insgesamt drei Seniorennachmittage für Spätaussiedler angeboten. Während im Januar eine angeregte Gesprächsrunde in fröhlicher Atmosphäre zur Fortsetzung ermutigte, war die Resonanz in den folgenden Monaten leider gering.*

*Sehr gut angenommen und von den Mitarbeiterinnen mit viel Freude und Engagement durchgeführt wird unser Besuchsdienst im Altenheim. Für das Team neu gewonnen werden konnte Frau Ingrid Oexle. Wir wünschen Frau Oexle Freude und Erfüllung in ihrem neuen Dienst und Gottes Segen für ihr Wirken! Frau Richter ist leider ausgeschieden. Bei ihr hat sich Frau Lang im Namen des Diakonie-Vereins und der Gemeinde sehr herzlich mit Blumen für ihre bisherige Mitarbeit bedankt.*

*Frau Hoffmann, Frau Kempfle, Frau Krämer und Frau Oexle nahmen an einer Veranstaltung für Besuchsdienst und Seelsorge in Dillingen teil.*

*Am 2. Mai 2010 gestaltete ein Team des Diakonie-Vereins wieder einen Gemeindegottesdienst mit. Tiefgründig und zum Nachdenken anregend wurde der Frage nachgegangen, ob und wie Christsein und Lachen, Glaube und Humor zusammenpassen. Schwungvolle, fröhliche Musik der Gitarrengruppe unter Leitung von Helge Buchfelner und einer kleinen Gesangsgruppe (unsere mutigen Konfirmandinnen mit ihren schönen Stimmen!) rundete den Gottesdienst ab.*

**Die nächste Mitgliederversammlung soll am Mittwoch, 13. Oktober 2010 stattfinden. Es wird um zahlreiche Teilnahme gebeten. Eine Einladung wird noch erfolgen.**



# Arbeitslosen-Initiative

Lauingen e.V.

Nach dem Erfolg unseres ersten Sommerfestes im vergangenen Jahr haben wir auch heuer so eine Veranstaltung vorbereitet.

*Lasst es Euch gefallen!*

Die Unterstützung durch verschiedene Sponsoren ermöglicht die kostenlose Verpflegung aller Besucher.

## Einladung zum Sommerfest

am 26. Juni 2010 um 15.00 Uhr  
am Auwaldstadion / Lauingen



Als echter Partner ist diesmal wieder die Toys Company DLG dabei. Die Firma bietet beim Sommerfest das Programm für die Kinder und stellt Mitarbeiter für verschiedene Festaufgaben.

### Unser Angebot im Gemeindezentrum:

Sprechstunde: Montag: 8.30 - 11.00 Uhr  
Die Hilfslosigkeit wird den Betroffenen von der Arge immer direkter beigebracht.

Nächster Arbeitslosenkaffee  
am 14. Juli um 10.00 Uhr



**Die Kirchengemeinde sucht eine**

**Reinigungskraft**

**für 4 Stunden wöchentlich.**

**Informationen  
unter Tel: 09072-920992**



# Konfirmanden-Termine

- Freitag, 9. Juli 2010

19.00 Uhr Christuskirche;  
**Jugendgottesdienst  
„Drive and Pray“;**  
**Motto: „Wenn nicht jetzt,  
wann dann!“**



- Freitag, 23. Juli 2010

voraussichtlich 19.00 Uhr  
bis Samstag, 24. Juli 2010, 9.30 Uhr  
**„Konfi-Night“  
im Gemeindehaus.**

- Freitag, 17. September 2010

16.30 - 19.00 Uhr **Konfi-Kurs**

- Freitag, 24. September 2010

19.00 Uhr bis Samstag,  
25. September 8.00 Uhr  
**Regionale Jugend-Church-Night**  
in der Katharinenkirche Dillingen.  
Für Konfirmanden und Konfirmierte ist eine  
Anmeldung erforderlich, wer nicht  
übernachten möchte, meldet sich  
verbindlich nur bis 24.00 Uhr an  
Weitere Infos siehe Flyer  
(liegt an der Konfi-Tafel aus)



- Mittwoch, 6. Oktober 2010

15.30 - 17.00 Uhr **Konfi-Kurs**

- Freitag, 8. Oktober bis Sonntag, 10. Oktober 2010

**Konfi-Freizeit in Reimlingen**

- Mittwoch, 20. Oktober 2010,

15.30 - 17.00 Uhr **Konfi-Kurs**

- Mittwoch, 10. November 2010,  
15.30 - 17.00 Uhr **Konfi-Kurs**



- Samstag, 20. November 2010,  
ca. 12.30 Uhr - ca. 20.30  
Ausflug zum Brett-Spiele-Festival der Dekanatsjugend nach  
Neu-Ulm (voraussichtlich mit Besichtigung des Ulmer Münsters).  
Jugendliche, Erwachsene und Kinder in Begleitung sind auch  
herzlich zur Teilnahme eingeladen.

- Samstag, 31. Juli 2010

**„Schools-Out!“**

Ausflug der Evangelischen Jugend zum

**Skyline-Park**

nach Bad Wörishofen für bereits  
konfirmierte Jugendliche

Kosten für Eintritt und Busfahrt 23,- €

Leitung: Dekanatsjugendreferentin  
Anja Näpfein

Anmeldeformular ist im Pfarramt erhältlich.



Gute Nachricht für alle Grundschul Kinder!

Es gibt wieder eine

**Ökumenische  
Kinderbibelwoche!!!**

von Mittwoch, 8. September  
bis Freitag, 10. September 2010  
jeweils von 9.00 bis 12.15 Uhr  
im Katholischen Pfarrheim Lauingen

Weitere Informationen und Anmeldung  
im Pfarramt, Tel. 09072 /920992



# ANDY LANG

## KELTISCHE HARFE & SONGPOESIE

**Reformationstag**  
**31. Oktober 2010 um 17 Uhr**  
**in der Schlosskapelle in**  
**Höchstädt**

*„Die Schönheit uralter Musik wird Wirklichkeit, wenn Andy Lang in die Saiten seiner keltischen Harfe greift und dazu mit tiefem, sonorem Baß Texte voll verträumter Fantasie und melancholischer Liebenswürdigkeit erzählt“ –*



[www.andy-lang.de](http://www.andy-lang.de)

*Von der Presse wird der Barde*

*und Songwriter mit Lobeshymnen gefeiert und versteht es, sein Publikum zu berühren mit Klängen zwischen Himmel und Erde. Mit feingewebten Harfenklängen und seiner dunklen Stimme zielt Andy Lang direkt in die Herzen seiner Zuhörer.*

*In über 1000 Konzerten im Bundesgebiet und Europa hat sich Andy Lang einen großen Fankreis erspielt. Die Nürnberger Nachrichten nennen ihn den „Neuen Meister des Folk“.*

*Für seine qualitativ hochwertige künstlerische Arbeit hat ihn sein Landkreis Bayreuth mit dem Hauptkulturpreis 2007 ausgezeichnet. Am wichtigsten ist dem Künstler jedoch sein Publikum: „Das größte Geheimnis meiner Musik sind die Menschen, die sie hören. Aus ihren Hoffnungen, Sehnsüchten und Träumen erfährt meine Klangwelt Tiefe und Raum.“*

*Bei Bandauftritten wird Andy Lang musikalisch einfühlsam begleitet von Gerd Rossner (Gitarre & Bass), Anne Ruf (Violine) und Volker Riess (Percussion).*

**Ein sinnlicher Konzertgenuss für Augen und Ohren, für Leib und Seele.**



# KINDERSEITE

Hallo,

Sommerzeit - Ferienzeit. Du freust dich bestimmt schon auf die Ferien. Sicher hast du auch schon Pläne, was du in dieser Zeit machen möchtest. In einem Teil der Ferien wirst du wahrscheinlich mit deinen Eltern zusammen in den Urlaub fahren. Das ist bei uns in Deutschland selbstverständlich und eigentlich auch nicht gefährlich. Das war aber nicht immer so. Früher gab es keinen Urlaub, da die Menschen zu arm dazu waren, aber reisen mussten viele trotzdem. Zu Fuß oder mit dem Pferd war man viele Tage und Wochen unterwegs. Wilde Tiere, Räuber und feindlich gestimmte Völker machten eine Reise zu einem lebensgefährlichen Unternehmen.

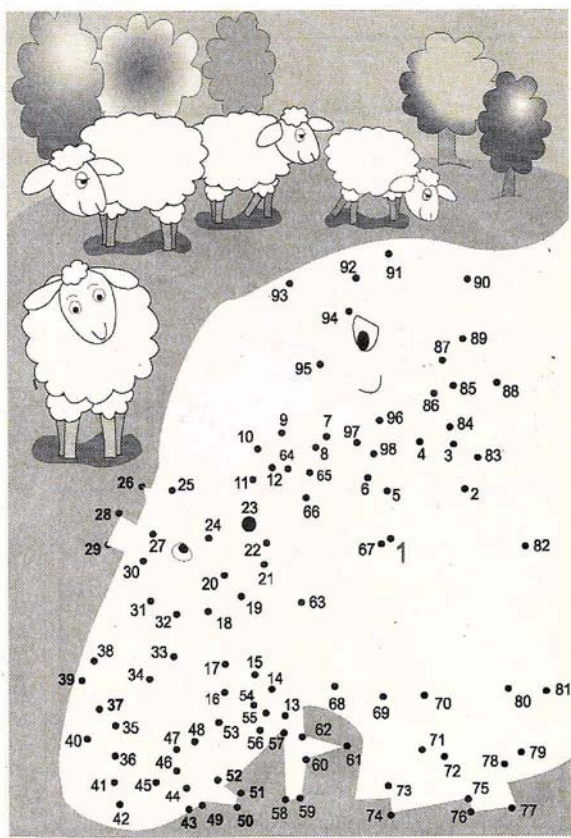
Wie der Hirte seine Schafe vor den Gefahren der Wildnis bei Tag und Nacht beschützt, so behütet auch Gott die Menschen, die an ihn glauben. Dies wird im Psalm 23 beschrieben, der vor ungefähr 3000 Jahren verfasst wurde. Er ist nicht nur ein Reise-segen, sondern vor allem ein wichtiger Wegbegleiter auf dem Lebensweg eines Christen.

## Psalm 23

*Der Herr ist mein Hirte,  
mir wird nichts mangeln.  
Er weidet mich auf einer grünen Aue  
und führet mich zum frischen Wasser.  
Er erquicket meine Seele  
und führet mich auf rechter Straße  
um seines Namens willen.  
Und ob ich schon wanderte  
im finsternen Tal,  
fürchte ich kein Unglück;  
denn Du bist bei mir,  
dein Stecken und Stab trösten mich.  
Du bereitest vor mir einen Tisch  
im Angesicht meiner Feinde.  
Du salbest mein Haupt mit Öl  
und schenkest mir voll ein.  
Gutes und Barmherzigkeit  
werden mir folgen mein Leben lang,  
und ich werde bleiben  
im Hause des Herrn immerdar.*

Verbinde die Punkte 1 bis 99.  
Viel Spass dabei

*nora.*



## **Die Krabbelzwerge besuchen die Moschee**



*Gerne folgten die Mütter und Omas zusammen mit ihren Sprösslingen der Einladung von Mitgliedern der türkischen Gemeinde zum Besuch der Hicret Moschee und zu einem Treffen mit türkischen Müttern und ihren Kindern.*

*Empfangen und begrüßt wurde die Gruppe von Herrn Servet Göncü. Während der Moscheeführung informierte er die interessierten Zuhörer über die türkische Gemeinde im Landkreis und die Entstehungsgeschichte dieses Kulturzentrums mit Moschee und Minarett. Ausführlich ging er auf die fünf Säulen des Islam ein, betonte die Friedfertigkeit dieser Religion und beantwortete auch kritische Fragen, während die Kleinen fröhlich miteinander spielten. Mit einem gemeinsamen Frühstück und einer Gegeneinladung in das evangelische Gemeindezentrum klang dieser gelungene Vormittag aus.*

# Krabbelzwerge

Wir sind eine Gruppe junger Eltern,  
die mit ihren Kleinsten  
(bis zum Kindergartenalter)  
beim Singen, Spielen und Basteln  
Erfahrungen austauschen.

Wir treffen uns  
dienstags von 9<sup>00</sup> bis 11<sup>30</sup> Uhr  
(außer in den Ferien)  
im  
evangelischen Gemeindezentrum  
Lauingen



Evang.-Luth. Pfarramt Lauingen Tel: 09072/920992



*Ich habe euch nur mit  
Wasser getauft, er aber  
wird euch mit dem  
Heiligen Geist taufen*

*Markus 1,8*



*Der Tod ist kein Untergang,  
sondern ein Übergang.*

*Cyprian von Karthago*

## ***„Wussten Sie schon,....“***

*... dass die Bastelgruppe bei den Weihnachtsmärkten 2009 und beim Ostermarkt 2010 durch den Verkauf ihrer zahlreichen und liebevoll hergestellten Handarbeiten insgesamt 2110 € erlösten?*

*Da wir dringend einen großen Kühlschrank benötigen, hat uns die Bastelgruppe wieder ihre großzügige finanzielle Unterstützung zugesagt. Wir hoffen, dass wir dieses Gerät bis zum Gemeindefest zur Verfügung haben und bedanken uns schon jetzt ganz herzlich dafür.*

*... dass wir am Gründonnerstag zum ersten Mal mit Einzelkelchen das Heilige Abendmahl feierten?*

*Es wurde von der Gemeinde sehr gut angenommen. Diese Form des Heiligen Abendmahls wird künftig einmal im Vierteljahr angeboten. Die Termine können Sie den „Gelben Seiten“ des Gemeindebriefes im Gottesdienstteil entnehmen.*

*... dass Sie uns auch im Internet auf unserer Homepage unter: [www.bndlg.de/evlutlau/](http://www.bndlg.de/evlutlau/) besuchen können?*

*Herr Guttner ist bemüht diese immer auf den neuesten Stand zu bringen. Dort wird Ihnen sämtliches Bildmaterial und auch der aktuelle Gemeindebrief in Farbe präsentiert.*

*...dass sich zur Vorbereitung unserer Familiengottesdienste ein neues Team von jungen Müttern gefunden hat?*

*Wir würden uns freuen, wenn noch weitere mitmachen würden.*

*... dass Andrea Bader in mühevoller Sortierarbeit den Notenschrank des Kirchenchores aufgeräumt hat?*

*28 Ordner, übersichtlich geordnet und wohlgefüllt mit Notenmaterial aus den vergangenen 40 Jahren kamen dabei heraus. Vielen herzlichen Dank!*

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben von der  
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lauingen,  
Hühlenstraße 3,  
89415 Lauingen,  
Telefon: 09072 / 920 992, Fax: 09072 / 920 993.

e-mail-Adressen: evlutlau@bndlg.de,  
pfarramt.lauingen@elkb.de  
Pfarrerin Friedrich: irene.friedrich@elkb.de  
Homepage: www.bndlg.de/evlutlau/

Redaktionsteam: Pfarrerin Irene Friedrich,  
Hans Guttner, Dieter Lütters, Jörg Roller,  
Renate Sauler, Erich Schuster

Namentlich gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.

### **Allgemeine Informationen:**

Feste Bürozeiten: jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 9 - 11 Uhr

KV-Vertrauensmann: Dieter Lütters,  
Seb.-Englert-Str.17, 89407 Dillingen, Telefon 09071 / 3834

Stellvertretende KV-Vertrauensfrau: Dr. Doris Roller,  
Dr. Barbara-Renz-Weg, 89407 Dillingen, Telefon 09071 / 1758

### **Unsere Bankverbindung:**

Sparkasse Lauingen, BLZ 722 515 20, Kontonr. 254 304

### **Diakonieverein Lauingen:**

1. Vorsitzender des Diakonievereins: Herr Otto Zweigardt  
Rotgerberstraße 1c, 89415 Lauingen, Tel. 09072 / 1416

2. Vorsitzende des Diakonievereins: Frau Irmgard Lang,  
Nikolaus-Geiger-Straße 2, 98415 Lauingen, Tel. 09072 / 2136

### Nachbarschaftshilfe:

Telefonische Anfragen: bei Frau Irmgard Lang, Tel. 09072 / 2136

### Beratung für Spätaussiedler:

Termine können bei Frau Irmgard Lang, Tel. 09072 / 2136 ausgemacht werden.

Druck: Druckerei Bairle GmbH, Dischingen

# Sommerzeit

*Wie gut, dass es die Ferien gibt.  
Morgens aufstehen, wann man will.  
Frühstücken, lange und ziemlich viel.*

*In die Badesachen, eingecremt und raus.  
Die Sonne genießen und den Brunnen vor dem Haus.*

*Das klare kalte Wasser plätschert,  
ein kleiner Vogel lustig zwischert.*

*Müde in den Schatten kriechen,  
mit geschlossenen Augen den Sommer riechen.*

*Schlafen, träumen unter Bäumen,  
den Tag gemütlich ganz versäumen.*

*So viel Zeit noch vor mir liegt.  
Wie gut, dass es die Ferien gibt.*

Nyree Heckmann

